

Informationen

Presseamt/Statistikstelle

33597 Bielefeld

Telefon 0521 51-2115 /-2900/-27198

Telefax 0521 51-6997

presseamt@bielefeld.de

www.bielefeld.de

twitter.com/stadtbielefeld

6. Juni 2024

Mehr Verkehrssicherheit in Quelle:

Umgestaltung der Carl-Severing-Straße geplant

Bielefeld (bi). Die Stadt Bielefeld setzt den Ausbau gut ausgebauter Verkehrswege auch in Quelle fort. Den neuen Bebauungsplan für einen Einzelhandelsstandort an der Carl-Severing-Straße nimmt das Amt für Verkehr nun zum Anlass, die Verkehrsführung zwischen der Marienfelder Straße und der Osnabrücker Straße anzupassen. Zunächst werden die Planungen in der Politik beraten, anschließend kann die Umgestaltung starten. Diese Maßnahme schließt an die Osnabrücker Straße an, auf der zukünftig die Veloroute verlaufen wird, diese soll von Borgholzhausen bis Quelle entlang der ehemaligen B 68 führen.

Auf der Carl-Severing-Straße soll eine Linksabbiegespur zum Grundstück des neuen Einzelhandelsstandortes entstehen. Zusätzlich sind eine neue Querungshilfe für den Fußverkehr sowie eine neue Radwegführung geplant. Beide Maßnahmen sind insbesondere im Hinblick auf die Schulwegsicherheit in Quelle wichtig. Um den Kreisverkehr mit der Marienfelder Straße optimaler zu gestalten, empfiehlt die Verwaltung, diesen zu einem sogenannten Mini-

Kreisverkehr mit überfahrbarer Mittelinsel und umlaufenden Radwegen umzubauen. Für die Skulptur, die aktuell auf der Mittelinsel des Kreisverkehrs steht, ist nach Gesprächen der Stadtverwaltung mit dem Stifter der Skulptur ein neuer Standort in unmittelbarer Nähe angedacht.

An der Kreuzung "Café Sport" (Carl-Severing-Straße/Osnabrücker Straße) werden die Wege für den Rad-, Fuß- und Kraftverkehr neugestaltet. Auch der ÖPNV profitiert, da die Busse an der Haltestelle „Café Sport“ zukünftig direkt auf der Fahrbahn anhalten und anfahren.

Neuer Radweg für die Osnabrücker Straße

In Quelle werden außerdem auf der Osnabrücker Straße zwischen der Siekbreede und der Waldbreede neue Radfahrstreifen angelegt. Dies geschieht mit Blick auf eine zukünftige Streckenführung der „Veloroute B 68“, die dort über die Osnabrücker Straße geführt werden soll. Die Stadtverwaltung will durch Markierungen den Radverkehr von der Straße trennen. Die fahrradfreundliche Umgestaltung wird im Sinne einer umfassenden Baustellenkoordinierung erst im Nachgang zu den Arbeiten von Straßen.NRW und den Stadtwerken Bielefeld möglich. Die Maßnahme wird im Anschluss, aber aufgrund der zu erwartenden Witterung ab dem Herbst erst im Frühjahr 2025 umgesetzt.

Die Radfahrenden in Quelle können dann bereits frühzeitig vor Realisierung der Veloroute die künftige Streckenführung auf der Osnabrücker Straße nutzen. Zudem profitieren sie nach der Fertigstellung auch von einer besseren Verbindung zwischen Steinhagen und Brackwede.

Die neue Aufteilung des Straßenraums der Osnabrücker Straße signalisiert künftig den Beginn der Ortsdurchfahrt mit Tempo 50 und trägt somit ebenfalls zu mehr Verkehrssicherheit bei. Dieses Projekt umfasst 420 Meter Fahrbahn und wird in Zusammenarbeit mit dem Land NRW (Straßen.NRW) umgesetzt. Das Land ist für den rund 100 Meter langen Abschnitt zwischen Siekbreite und westlich Gottfriedstraße/Bredenstraße zuständig.

Weitere Infos zur fahrradfreundlichen Umgestaltung der Osnabrücker Straße gibt unter www.bielefeld.de/osnabruecker-strasse

Zum Hintergrund:

In Bielefeld wurde mit der Mobilitätsstrategie eine Förderung des Fuß-, Rad- und Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) beschlossen. Ziel ist es, dass im Jahr 2030 rund 75 Prozent der Wege aller Bielefelder zu Fuß, mit dem Rad oder dem ÖPNV zurückgelegt werden, um die Lebensqualität in der Stadt zu erhalten und zu verbessern. Bereits heute liegt der Anteil des Fuß- und Radverkehrs sowie des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) über 50 Prozent. Die Veloroute soll dabei als attraktiver Radverbindungsweg gern genutzt und von Pendelnden als echte Alternative zum Auto gesehen werden. Mit der vorzeitigen Neuaufteilung von Rad- und KFZ-Verkehr auf dem Teilstück der Osnabrücker Straße will die Stadt bereits vor Realisierung der Veloroute die künftige Streckenführung nutzen, um die Fahrradfreundlichkeit in Quelle im Alltag der Stadtgesellschaft zu verankern. Die Veloroute ist ein Projekt der Regiopolregion Bielefeld, einem Netzwerk der Stadt Bielefeld (Regiopole) und ihrer Nachbarkommunen. Beteiligt

sind neben den Mitgliedskommunen Bielefeld, Steinhagen und Halle auch die Stadt Borgholzhausen, Straßen.NRW sowie der Kreis Gütersloh.

Die Stadt Bielefeld wird mit der Planung auch mehrere Teilprojekte in ihrer Zuständigkeit angehen:

- Vorgezogene Einrichtung von Radfahrstreifen auf der Osnabrücker Straße (Politischer Beschluss)
- Umgestaltung Carl-Severing-Straße zwischen Osnabrücker/Marienfelder Straße, inklusive Umgestaltung Kreisverkehr Marienfelder Straße (Geht in die politische Beratung)
- Umgestaltung Kreuzung „Café Sport“
 - Anbindung an die Rückseite des Brackweder Bahnhofs
 - Anbindung an die Lange Breede (Gute Verbindung für Fuß- und Radverkehr Richtung Bielefelder Innenstadt)

Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter www.bielefeld.de/veloroute.